




[HOME](#)
[Community](#)

[Forum](#) | [News](#)

[« Eisenmangel ist bei Schwangeren gefährlich](#)
[Stillen fördert Schulleistung »](#)

PID-Befürworter sind uneins

Dienstag, 04.01.2011 von Alexandra

Immer noch ist umstritten, ob die Präimplantationsdiagnostik, besser bekannt unter der handlichen Abkürzung PID, nun zugelassen oder doch verboten wird (wobei das Verbot [vom Bundesgerichtshof als verfassungswidrig bezeichnet](#) wurde). Die Meinungen klaffen dabei weit auseinander, was bei einem oft mehr emotional als sachlich diskutiertem Thema nicht überrascht. Was allerdings überrascht: Sogar die Befürworter der PID sind bei weitem nicht einer Meinung.

Bei der Präimplantationsdiagnostik geht es darum, künstlich befruchtete Eizellen vor dem Einpflanzen in die Gebärmutter zu untersuchen. So kann man in vielen Fällen feststellen, welche Embryonen die beste Chance haben, sich erfolgreich in die Gebärmutter einzunisten.

Das ist besonders bei Paaren wichtig, bei denen beide Partner Träger schwerer Erbkrankheiten sind, so dass "ungeprüfte" Embryonen an der Krankheit leiden können. Das kann, muss aber nicht Einfluss auf den Schwangerschaftsverlauf haben; manche Erbkrankheiten verursachen den Tod des Kindes noch im Mutterleib, so dass Frauen manchmal schon mehrere [Fehlgeburten](#) hinter sich haben, die so vielleicht verhindert werden können. Kranke Embryonen würden gar nicht erst eingepflanzt.

Die Unsicherheit der Bundestagsabgeordneten spiegeln die verschiedenen Meinungen zur PID wieder. Manche wollen sie komplett verbieten, andere wollen die PID nur in Fällen zulassen, in denen Kriterien aus einem – noch zu erarbeitenden – Indikationskatalog zutreffen. Wieder andere ziehen sich aus meiner Sicht recht einfach aus der Affäre, indem sie Ethikkommissionen fallweise entscheiden lassen wollen, ob die PID zulässig ist oder nicht.

Wie immer herrscht auch hier unausgesprochen wohl die Angst vor den "Designerbabys", also Kindern, die nach Augen- und Haarfarbe und vor allem auch nach dem Risiko einer Behinderung ausgesucht werden. Die [Ärztzeitung](#) zitiert die grüne Abgeordnete Priska Hinz mit den Worten: "Ich habe den Eindruck, dass es Abgeordnete gibt, die auch die Untersuchung von Embryonen im Hinblick auf körperliche und geistige Behinderungen zulassen wollen. Da gehe ich nicht mit".

Warum Politiker davon ausgehen, dass das Volk nichts Besseres zu tun hat mit seinem knappen Geld, als sich dem langwierigen, mühsamen und [teuren Prozess](#) der künstlichen Befruchtung zu unterziehen, nur um dann das eigene Kind in welcher Form auch immer den Wünschen anzupassen, ist mir vollkommen schleierhaft.

Verwandte Beiträge:

- ▶ [Hebammen brauchen unsere Hilfe](#)
- ▶ [Kommt Nachwuchs? Dann her mit der Familienkutsche!](#)
- ▶ [Britten-Bubi doch kein Papa](#)
- ▶ [Schwangerer Spanier](#)
- ▶ [13-Jähriger wurde Vater](#)

NEUESTE KOMMENTARE:

Dierk | 4.01.2011 um 11:08

Es ergibt auch wenig Sinn, sich Modebabies bauen zu lassen - lassen wir mal außen vor, dass dies noch lange nicht möglich sein wird -, da die Menschen immer das Besondere wollen. Wenn allerdings alle sich ihre blonden, strahlendglühenden Midwich Cuckoos haben bauen lassen, sind es die dunklen Brünnetten, die besonders begehrenswert werden. Dummerweise hängt die Entscheidung, was denn in der nächsten Generation "besser" aussähe von einem so kleinen empirischen Sample ab, dass es praktisch unmöglich ist vorherzusagen, was denn sinnvollerweise designed werden soll.

Meine Güte, die meisten Menschen sind überfordert mit 'nem simplen Dreisatz, da braucht man mit schließender Statistik gar nicht erst anzufangen!

Asli | 19.01.2011 um 14:49

keiner will ein desginerbaby, aber wenn die chance besteht die geburt eines kindes mit behinderung auszuschließen wäre das ja gar nicht so schlecht, auch wenn es jetzt menschen gibt die sagen würden, dass das kind mit behinderung auch ein recht zum leben hat. aber es wäre doch schön wenn man behinderungen die schon im mutterleib entstehen vermeiden könnte. alle kinder wären dann schonmal in diese richtung gesund.

Eine Antwort hinterlassen

Name (erforderlich)

E-Mail (wird nicht veröffentlicht) (erforderlich)

Webseite

Aktuelle Beiträge:

[Mehr über Muttermilch](#)

[So freut sich das Kind auf die Tageseltern](#)

[Stillen fördert Schulleistung](#)

[PID-Befürworter sind uneins](#)

[Eisenmangel ist bei Schwangeren gefährlich](#)

[Kinder sind keine kleinen Erwachsenen](#)

Blogdienste:

[BLOGGEREI](#) [BLOG](#) [SUCHER](#)

[BLOGGERSAMT](#)

[BLOG](#) [WEEK-MALOG](#) [BLOGGER](#) [ALARM](#)

Kommentar senden

| [Impressum](#) |